

Berlin, 30. April 2025

Koalitionsvertrag: 25 Vorhaben für einen leistungsfähigen Schienengüterverkehr

GÜTERBAHNEN veröffentlichen zweite Auflage ihres „Schienenbingos“

Die SPD hat soeben bekanntgegeben, dass ihre Mitglieder dem Koalitionsvertrag zustimmen, die CDU hatte bereits am Montag auf einem kleinen Parteitag den Weg für die Koalition freigemacht. DIE GÜTERBAHNEN haben inzwischen 25 Vorhaben für den Schienengüterverkehr aus dem Koalitionsvertrag kondensiert, an deren Umsetzung sie den designierten neuen Verkehrsminister Patrick Schnieder am Ende der Legislatur messen werden.

Seit heute Morgen steht fest: Union und SPD werden in der 21. Legislaturperiode die Regierung bilden und sich nach Vereidigung in der kommenden Woche daran machen, den Koalitionsvertrag umzusetzen. DIE GÜTERBAHNEN finden darin 25 positive Impulse für einen wachsenden Schienengüterverkehr. „Jetzt heißt es: Ran an die Arbeit. Der Koalitionsvertrag liefert das Material – der neue Verkehrsminister muss daraus ein tragfähiges verkehrspolitisches Fundament gießen. Er enthält nicht alle Antworten für den Güterverkehr von morgen, doch wenn die von uns identifizierten 25 Vorhaben umgesetzt werden, kommen wir einem leistungsfähigeren Schienengüterverkehr entscheidend näher“, kommentiert Neele Wesseln, Geschäftsführerin der GÜTERBAHNEN.

Die deutsche Schienenpolitik kann ab sofort auch spielerisch erlebt werden: DIE GÜTERBAHNEN veröffentlichen 25 Vorhaben in der zweiten Ausgabe ihres „[Schienenbingos](#)“. Wie bei einem klassischen Bingo können Felder abgehakt werden, sobald die Bundesregierung eines der Ziele erreicht hat. Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas: Eine Lokmitfahrt auf einem Güterzug.

Die teilweise vagen Absichtserklärungen im Vertrag wurden im Bingo in konkrete Vorhaben übersetzt. Das Versprechen einer „mittelfristigen Bahnreform“ muss in Gestalt eines beschlossenen Umsetzungsplans und der Kündigung der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge zwischen DB-Konzern und DB InfraGO kommen. Auch die Passagen zur Modernisierung der Infrastruktur lassen sich in ein konkretes Ziel übersetzen: Die stetige [Verbesserung der Netzzustandsnote](#). Die Stärkung des intramodalen Wettbewerbs wäre ein weiteres wichtiges Ziel, das aber im Koalitionsvertrag nicht benannt wurde. Wesseln abschließend: „Unter Verkehrsminister Wissing konnten nur 2 aus 25 Zielen abgehakt werden – wir gehen zuversichtlich in die Legislatur, dass sein Nachfolger mehr Tempo macht.“

KOALITIONSVERTRAGS- BINGO Version Schiengüterverkehr

DIE GÜTERBAHNEN
Weil Gut auf der Schiene besser ist.

Spielen und gewinnen!

Sobald eine der unten stehenden Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag 2025 von CDU/CSU und SPD umgesetzt wird, darf das Feld abgekreuzt werden. Eine vollständig gefüllte Karte, sollte oder theoretisch möglich sein, bringt den Titel eines „Bingo“ Sparer! Schicken den Bogen inkl. Namen und Kontaktangaben bis zum 31. Januar 2025 an: DIE GÜTERBAHNEN, Reichardtstraße 44, 10227 Berlin. Unter allen Rücksendungen verlost wir eine exklusive Mitgliedschaft auf einer Lokomotive auf einer öffentlichen Strecke der Güterbahnen VAG/Erfttal. Erklärungen und die Fundstellen im Koalitionsvertrag finden sich auf der Rückseite.

Wettbewerbsfähige Industrie-/ Strompreise im Schienenverkehr 1	Fortsetzung der Lärmschutzprogramme 2	Stärkere Verbesserung der Netzzustände 3	Bundesförderungsprogramm für ETCS-On Board Units (OBU) etablieren 4	Erfolgreicher Übergang zum ETS 2 sowie CO ₂ -Berechnung mit Lenkungs-wirkung 5
Hohe Energieeffizienz der Schiene im Reform des ENRG berücksichtigt 6	Umweltzonenplan einer grundlegenden Bahnreform beschlossen 7	Elektrifizierungsplanung planmäßig beschleunigt und auf KVV wird verzichtet 8	Zweigleisigkeit und Elektrifizierung für 6° Grenz-Übergänge nach Polen (3) und Tschechien (5) 9	Infrastruktur als gesetzliches Instrument aller Schieneninfrastruktur Ausbauprojekte 10
Neue Bedienkonzepte für kleine Stationen mit der Branche entwickelt 11	Überjährige, flexible und verlässliche Finanzierung der Schieneninfrastruktur garantiert 12	Reform des Transportsystems 13	Spürbare Verlagerung von Güterverkehr von der Straße auf die Schiene 14	Ergebnisoffener und stetiger Dialog mit der Branche zur Überprüfung der Korridor-sensibilisierung 15
Aufsichtsrat und Vorstand bei der DB AG und der InfrAG AG neu aufgestellt 16	Sanierung des gesamten Schienenetzes bis 2036 durch-finanziert 17	Infrastruktur-ausbau nach Deutschland-Takt unter Berücksichtigung des Schienengüterverkehrs 18	Eisenbahninfrastruktur-fonds installiert 19	Beherrschungs- und Exploitations-Vertrag zwischen DB Konzern und InfrAGO gekündigt 20
(Finanzierungs-) Plan für den flächendeckenden ETCS-Roll-Out liegt vor 21	Steigerung der Investitions in Neu- und Ausbau der Schiene gegenüber den Vorjahren 22	Einhaltung von Vorschriften wird beim Lkw nachweislich sichergestellt 23	Ausreichende Mittel für Digitalisierung und Elektrifizierung 24	Bahnhöfe als Erfüllungsoption für die THG-Quote ermöglicht 25

Fundstellen im Koalitionsvertrag

Obwohl sich die neue Koalition aus CDU/CSU und SPD im Koalitionsvertrag 2025-2029 kein konkretes Ziel für den Markanteil der Schiene im Güterverkehr vornimmt und nur allgemeinen Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagern will, enthält der Vertrag die nachfolgenden 25 Vorhaben, die wichtige Schritte zur Stärkung des Schienengüterverkehrs darstellen und ihn zurück auf Wachstumskurs bringen können. Die Stärkung des intramodalen Wettbewerbs ist ein weiterer wichtiger Hebel, der aber im Koalitionsvertrag nicht benannt wurde.

- 1.** „[...] können wir [...] eine besondere Entlastung (Behandlungsmassnahmen) ein- (Kraft Seite 30). Ab dem Ziel und dem Zeitpunkt sind geeignete Instrumente, international wettbewerbsfähige Energiekosten (Kraft Seite 29)
- 2.** „[...] Programme [...] zum Lärmschutz werden fortgesetzt.“ (Kraft Seite 26)
- 3.** „[...] Deutschland braucht [...] einen Sonderfonds für die Infrastruktur [...] [...] dem Sondervermögen Infrastruktur werden wir einen Landtitel des kommenden Jahres systematisch modernisieren.“ (Aus dem Bundeshaushalt des Sondervermögens werden in den Jahren 2025 bis 2029 Maßnahmen im Wert von insgesamt rund 150 Milliarden Euro finanziert.“ (Kraft Seite 52).
„Die H&L-Sanierung wird zum [...] Sonder-vermögen für Infrastruktur Transferiert und an dessen Laufzeit gekoppelt.“ (Kraft Seite 26)
- 4.** „[...] in die fahrplanmäßige Auslastung der Netze im Blick.“ (Kraft Seite 26)
- 5.** „[...] halten am System der CO₂-Berechnung als zentralem Baustein in einem Instrumentarium fest.“
„Wir unterstützen die Einführung des ETS 2, um europaweit gleiche Bedingungen zu schaffen.“ (Kraft Seite 28/29)
- 6.** „[...] das Energieeffizienzgesetz [...] zu realisieren und umzusetzen.“ (Kraft Seite 35)
- 7.** „[...] [...] wollen wir weiterhin eine grundlegende Bahnreform umsetzen.“ (Kraft Seite 27)
- 8.** „[...] Bekämpfung der Klimaauswirkungen: Wir werden bei Beschreibungen und auf die Kosten-Nutzen-Verhältnisse verzichten.“ (Kraft Seite 26)
- 9.** „Zentrale Teile der Verkehrs-Infrastruktur nach Polen und der Tschechischen Republik werden zügig ausgebaut.“ (Kraft Seite 26)
„Für den Ausbau unserer bestehenden Strecken (3) (Polen, Tschechien, Rumänien, Ungarn, Frankreich) (Kraft Seite 26)
- 10.** „[...] der Infrastrukturbau wird ein gesetzliches Steuerungsinstrument erhalten.“ (1) Damit sichern wir die volle Eigenfinanzierung prioritärer Vorhaben.“ (Kraft Seite 26)
- 11.** „[...] strukturellen Partnern werden wir die Transformation des Eisenbahnverkehrs konsequent in einen Hub-System prüfen und etablieren.“ (Kraft Seite 27)
- 12.** „[...] es wird eine Überflüssige, flexible und verlässliche Finanzierung garantiert.“ (Kraft Seite 26)
- 13.** „[...] Transportsystem reformieren wir.“ (Kraft Seite 27)
- 14.** „[...] wir wollen mehr Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagern.“ (Kraft Seite 26)
- 15.** „[...] Das Sanierungsprogramm der Hochgeschwindigkeitszüge (HSZ) wird fortgesetzt, überprüft und angepasst.“ (Kraft Seite 26)
- 16.** „[...] Sowohl beim DB Konzern als auch bei der InfrAG wird eine Neuaufstellung von Aufsichtsrat und Vorstand erfolgen.“ (Kraft Seite 27)
- 17.** „[...] Die H&L-Sanierung wird aus dem Sondervermögen Infrastruktur finanziert und an dessen Laufzeit gekoppelt. Dadurch können die Mittel der LfV wieder für die Fläche zur Verfügung.“ (Kraft Seite 26)
- 18.** „[...] Durch gestiegenen Aus- und Neubau werden wir wettbewerbsfähig und fahrplanorientiert einen stetigen Markt stabilen Teil zwischen Netz- und Fernverkehr unter Einbeziehung des Schienengüterverkehrs (Deutschland) etablieren.“ (Kraft Seite 26)
- 19.** „[...] Der Infrastrukturbau [...] [...] mit einer entsprechenden, verbindlichen Finanzierungsplanung (Lärmschutz, Verkehrsinfrastruktur) verbunden.“ (Kraft Seite 26)
- 20.** „[...] Der Fortbestand des BEV zwischen DB-Konzern und InfrAG wird geprüft.“ (Kraft Seite 27)
- 21.** „[...] Investitionen in die Digitalisierung werden mit einem Schwerpunkt auf Digitalen Stationen und einer flächendeckenden ETCS-Auslieferung priorisiert.“ (Kraft Seite 26)
- 22.** „[...] Investitionen in das deutsche Schienennetz werden gestärkt.“ (Kraft Seite 26)
- 23.** „[...] Dem Infrastrukturbau werden wir weiterhin durch [...] [...] zentralen Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel [...] [...] besseren Konditionen von Sonderleistungen.“ (Kraft Seite 26)
- 24.** „[...] Die Digitalisierung und die Elektrifizierung Transporten wir auch dem KVV.“ (Kraft Seite 26)
- 25.** „[...] Wir wollen eine zentrale Umsetzung der RECS, einbindende nationale Treibhausgasemissionsreduzierende und die möglichen Spielräume der EU-Vorgaben.“ (Kraft Seite 37)